

Arretierklammern aus nicht oxidierendem Stahl sichern Kunststoff Rolläden nachträglich gegen das Verschieben der Lamellen.

Die Bilder zeigen Ihnen die Form und die Funktionsweise einer Arretierklammer:



Kunststoff Rolladenstäbe sind durch Querstege in einzelne Hohlkammern unterteilt. Die Arretierklammer ist so geformt, daß sie in die jeweils oberste (an der Einhängenase) und vorletzte (über der Aufnahmenut für den nächsten Stab) Hohlkammer geschoben werden kann. Die beiden umgebogenen U-förmigen Enden der Arretierklammer wirken wie Widerhaken und klammern sich in der Rolladenlamelle fest. Die linken und rechten Enden der Klammer stehen bis zur Oberkante der Einhängenase und bis ans untere Ende der Aufnahmenut über. Die Arretierklammer sichert also den Stab über der Lamelle, in die sie eingeschoben wurde, und den Stab darunter. Natürlich muß auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls eine Arretierklammer eingeschoben werden. Es wird also immer nur jeder zweite Stab mit Arretierklammern versehen, aber unbedingt auf beiden Seiten.